

# Lünen



Bauschild in exklusiver Lage: Das Projekt Exclusive Living am Struckmannsberg wird dort seit über einem Jahr beworben. Für keines der fünf Grundstücke mit Villa zwischen Wald und Feld am nördlichen Stadtrand gibt es bislang einen Käufer. (Archivbild: Günter Blaszczyk)

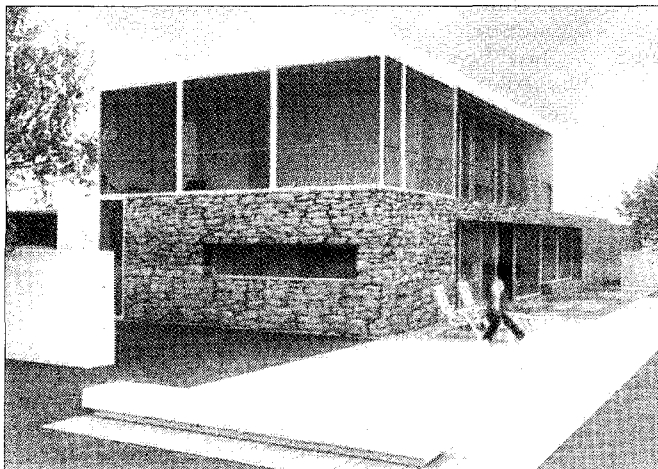
Baurecht per Eilbeschluss, aber keine Bewegung auf Exclusive-Living-Gelände am Struckmannsberg

## Bislang kein Wille zum Villenkauf

Von Jutta Wieloch

Lünen. Ausschließlich das Bauschild weist auf das Bauprojekt Exclusive Living am Struckmannsberg hin - seit über einem Jahr. Bislang hat noch niemand eines der Grundstücke im Grünen gekauft, deren Bebauung zunächst per Eilbeschluss ermöglicht worden war.

An Bedarf und Willen zum Villenkauf hatten Christoph Kuhnen von der Unternehmensgruppe Richter und Kuhnen (RKM) aus Brambauer und Thomas Scheidle, Leiter des Immobiliencenters der Sparkasse, die Kooperationspartnerin für die Vermarktung ist, zunächst keinen Zweifel. Bis vor Kurzem hat sich laut Scheidle jedoch kein



Neben diesen kubischen Bauten, Entwurf des Kölner Büros hillebrandt-architektur, gibt es Landhausstil-Pläne.

Käufer gefunden. Möglicherweise soll dort nun eine andere Bebauung entstehen als die Kuben mit viel Bruchstein

und Glas, entworfen vom Kölner Büro hillebrandt-architektur. Ein Gebäude im Landhausstil bietet RKM be-

reits an. Kuhnen war für ein Gespräch mit der Redaktion gestern nicht zu erreichen.

Fünf Villen zwischen Wald und Feldern am nördlichen Stadtrand sieht die bisherige Planung vor. Mit dem „sehr exklusiven Umfeld im Nahbereich des Schlosses Cappenberg“ sowie „höchst individueller Planung und Ausstattung“ warb RKM für die rund 1 500 bis 2 600 Quadratmeter großen Grundstücke in Südhanglage. Speziell den letzten Punkt sehen Skeptiker durch den geplanten Kraftwerksbau in Lünen gefährdet.

Nur ein paar Meter vom RKM-Projekt entfernt ist gerade eine Villa gebaut worden - ein Projekt der Immobilienfirma Stadt Land Fluss aus Hamm, die eine Niederlas-

sung in Brambauer handelt sich dabei um den Ausbau eines Wohnhauses. Auf Erbpachtgrundstücken sind am Struckmannsberg bereits vor Jahrzehnten Gebäude errichtet worden.

Für Baurecht auf dem Exclusive-Living-Gelände, zuvor als Fläche für die wirtschaftlich ausgezeichnete Nutzung sorgte der Rat im November 2004 mit einer umstrittenen Entscheidung. Durch nachträgliche Genehmigung eines Eilbeschlusses wurden gegen die Stimme der Grünen und der UWG aus der Fraktion die Bauarbeiten gemacht. Der Beiratskreis Umwelt und Klimaschutz kritisierte damals den Verzicht auf eine Umweltverträglichkeitsprüfung. Die SPD sprach von einer „vollen Lückenbebauung“.